



27. Ausgabe, im Juli 2014



Newsletter

Schule Petermoos

Themen in diesem Newsletter:

- ❖ Lernwege immer im Griff – auch zu Hause
- ❖ Reality Check: Wer schlafen soll, muss abschalten
- ❖ Die Ahnengalerie erhält Zuwachs
- ❖ Termine

Lernwege immer im Griff – auch zu Hause

Lernen – und zwar selbst und ständig. Das wird von unseren SchülerInnen erwartet. Nur, was gibt es noch zu tun? Welche Lernwege muss ich bearbeiten? Was habe ich noch offen? Was ist bereits überfällig? Was zu verbessern?

Ohne unterstützende Informatik wäre es schwierig, über alle SchülerInnen und ihre individuellen Lernwege die Übersicht zu behalten. Ein ausgeklügeltes System hilft sowohl SchülerInnen als auch Lehrpersonen, den Arbeitsstand jederzeit im Auge zu haben. Neuerdings ist dieser Zugriff auch von zu Hause aus möglich. Alle SchülerInnen haben ein persönliches Login und ein Passwort. Mit einem Klick auf www.petermoos.ch und den Reiter

„Infos“ gelangt man oben rechts auf den Button „meine Lernwege: im Schulhaus – daheim“. So können die SchülerInnen also jederzeit und von überall im System nachschauen, was es noch zu tun gibt.

Wir hoffen, unsere SchülerInnen damit noch besser bei ihrem Lernen auf individuellen Wegen zu unterstützen und wünschen allen weiterhin viel Lernfreude und Erfolg!

Herzliche Grüsse, die Schulleitung

Ueli Müller &
Ralph Zollinger



Pemo-News:

Danke für die Unterstützung! Ohne Gegenstimme wurde am 16. Juni an der Schulgemeindeversammlung der Projektierungskredit für unsere Neubau-Pläne angenommen. Jetzt steht der weiteren Planung einer Dreifachturnhalle und eines neuen Schulhaustraktes nichts mehr im Wege.



Juli.

Passend zum Ferienmonat heisst das Baby von Bea Zürcher und ihrem Ehemann. Wir freuen uns über das jüngste Pemo-Baby und gratulieren nochmals herzlich!

Wer schlafen soll, muss abends abschalten

Nur ausgeruhte SchülerInnen sind in der Lage, optimal zu lernen. Verantwortlich für genügend Schlaf sind die Eltern.

Von Rebecca Suter, Schulsozialarbeiterin

Laut Studien hängen 11- bis 17-Jährige täglich bis zu drei Stunden an ihren Apparaten. Und manchmal laufen diese auch nachts noch heiss: Gemäss Umfragen benutzen Jugendliche ihr Handy schon mal bis drei Uhr morgens. Andere legen es neben das Kopfkissen – es könnte ja noch eine Nachricht kommen. Wenn dann eine kommt, werden sie aus dem Schlaf gerissen – und das mehrmals pro Woche. Die Folgen liegen auf der Hand: Jugendliche schlafen später ein und wachen in der Nacht öfter auf. Und kommen so zu wenig Schlaf. Die Schlafforscher stellten fest, dass jeder neunte Teilnehmer weniger als 6,5 Stunden schläft; der ausreichende Bedarf in diesem Alter liegt bei neun Stunden.

Das Smartphone kommt zwar an erster Stelle – doch zusätzlich sitzen die Jugendlichen auch noch am Computer und vor dem Fernseher. Und oft switchen sie hin und her oder machen gleich alles

miteinander. Auch dieses Multitasking kann den Nachtschlaf empfindlich beeinträchtigen. Zusätzliches Gift für einen friedlichen Schlummer sind Aufregung und körperliche oder geistig anstrengende Aktivitäten zu später Stunde, wie beispielsweise Actionspiele.

Um dem ständigen Schlafmangel ihres Kindes entgegen zu wirken, können Eltern folgende Punkte berücksichtigen:

- Die Zeit des Zubettgehens sollte sich zwischen 21 und 22 Uhr bewegen, damit 9 Stunden Schlaf garantiert werden können.
- Das Nutzen von Bildschirmen sollte in der Stunde vor der Schlafenszeit vermieden werden.
- Keine Bildschirme (Fernseher, Computer, Smartphones etc.) im Schlafzimmer. Ein langer Mittagsschlaf sowie kleine Nickerchen, welche mehr als 10 Minuten dauern, sollten vermieden werden.

(Quelle: Beobachter, Teenager Vom Handy um den Schlaf gebracht)





Schule Petermoos

Termine

10.7.14

Abschlussfest 3.Klassen im Schloss Au

11.7.14

Abschlussstag aller Klassen

12.7. – 17.8.14

Sommerferien

18.8.14

1. Schultag, Start für alle SchülerInnen um 8.30 Uhr!

Woche 35

Lauskontrolle

8. – 12.9.14

Projektwoche / Klassenlager

15.9.14

Knabenschiessen – schulfrei

16.9.14

Elternabend neue 1.Klassen

Samstag, 27.9.14

Einweihung Neubau Schulhaus Ruggenacher

29.9.14

Sitzung Elternteam

3.10.14

Weiterbildungstag – die SchülerInnen haben frei

4. – 19.10.14

Herbstferien

Im Oktober 2014

erscheint der nächste Newsletter

Die Ahnengalerie erhält Zuwachs

Ende Schuljahr verlassen uns mehrere hochkarätige und lang gediente Lehrpersonen. Zwei davon haben bereits in unserer Ahnengalerie einen Ehrenplatz eingenommen.

Mit Jörg Lüthi und Ernst Peyer werden diesen Sommer gleich zwei Urgesteine unserer Sekundarschule frühzeitig aber höchst verdient pensioniert. Sie beide waren seit 1976 in unserer Schulgemeinde tätig und haben in all diesen Jahren unzählige SchülerInnen unterrichtet. Jörg Lüthi hat sich nicht

Ruhestand treten kann, wird in unserer Ahnengalerie kunstvoll verewigt. Ernst Peyer wurde von seinem ehemaligen Schüler und Regensdorfer Künstler Horst Bohnet in Schiefer gemeisselt, Jörg Lüthi von seinem Lehrerkollegen Urs Huber im Photoshop farbenfroh gestylt.



Auch Annemarie Kriz wird einen Ehrenplatz im Petermoos erhalten und



von links nach rechts: Ernst Peyer, Hans Matzinger, Kurt Bannwart, Heiri Keller, Jörg Signer, Ernst Burkhardt, Jörg Lüthi

nur als Klassenlehrer sehr engagiert. Er hat das Pemo auch zur Kooperationschule der Pädagogischen

Hochschule gemacht und so viel zur Weiterentwicklung unserer Schule beigetragen. Zudem war er unzählige Jahre Materialverwalter und hat da als stiller Schaffer dem Kollegium ganz viel Dienst erwiesen.



Ernst Peyer war zuerst lange Jahre im Ruggenacher tätig, bevor er ins Pemo wechselte. Mit seinem trockenen Humor, grossem Fachwissen und seiner ungebremsten Sammelmutter hat er das Pemo-Team immer wieder überrascht. Wir verdanken ihm neben vielem anderem eine hauseigenen Solaranlage, eine Wetterstation mit Internetauftritt und ein bestens ausgestattetes Naturkundezimmer.

Wer fast sein halbes Arbeitsleben bei uns tätig war und hier in den

uns unvergessen bleiben. Sie hat nicht nur bestens vorbereiteten und perfekt dokumentierten Handarbeits- und Zeichnungsunterricht geboten, sondern auch erfolgreich ein Jahrgangsteam geleitet. Daneben war sie aber auch noch die linke Hand der Schulleitung, Bauchefin, Schulhausverschönerin, Reiseleiterin, unermüdliche Aufräumerin und und...



Bereits auf Wiedersehen gesagt hat Diana Cristofolini. Sie hat ja ihr zweites Kind bekommen und möchte sich vorerst vor allem ihrer Familie widmen. Nach einigen Jahren als Klassenlehrerin war sie zuletzt als qualifizierte Heilpädagogin tätig. Wir danken allen Ehemaligen für ihren Einsatz an unserer Schule und wünschen ihnen viel Spass im neuen Lebensabschnitt.

Adresse:
Drisglerstr. 3
8107 Buchs

Internet:
www.petermoos.ch
www.lela.info

Telefon Schulleitung:
043 411 68 10

Telefon LehrerInnenzimmer:
043 411 68 00

Schulsozialarbeit
043 411 68 22

Fax:
043 411 68 20

E-Mail:
schulleitung@petermoos.ch

Telefon bei Absenzen:
044 842 30 10 (8–9.00 Uhr)

Newsletter Petermoos

Haben Sie diesen Newsletter auf Papier erhalten und möchten ihn in Zukunft auch noch digital zugeschickt bekommen oder möchten Sie die digitale Version abbestellen? Senden Sie ein E-Mail mit dem Vermerk „Newsletter digital“ bzw „Newsletter digital abbestellen“ an schulleitung@petermoos.ch.